

Gold & Silber sowie Metall- & Bergbausektor sind im Aufwärtstrend

03.12.2025 | [Mike Gleason](#)

Gold und Silber – und tatsächlich der gesamte Metall- und Bergbausektor – tendierten letzte Woche wieder nach oben, auch am Black Friday. Das ist nicht überraschend, denn Edelmetalle haben in letzter Zeit alle anderen Marktsektoren übertroffen. Selbst während der fast panikartigen Verkaufswellen bei Aktien in diesem Monat hat sich Gold geweigert, während dieser „Korrektur“ weiter deutlich zu fallen, und sogar einige schöne Gewinne verbucht, während der Rest der Märkte zusammenbrach.

Aber die größte Geschichte ist wieder einmal Silber. Mit einem Handelspreis von über 55 US-Dollar hat das weiße Metall gerade das Allzeithoch des letzten Monats von 54,50 US-Dollar überschritten und könnte laut technischen Analysten kurz vor einem noch viel stärkeren Anstieg stehen. Nachdem Silber in den letzten 45 Jahren bei einem Niveau von 50 US-Dollar gedeckelt war, sieht es immer mehr danach aus, als würde es sich in einer Neubewertung hin zu einer höheren Preiszone befinden. Eine Zone, die innerhalb weniger Monate leicht zu 75 oder sogar 100 Dollar führen könnte.

Natürlich hat niemand eine Kristallkugel. Silber hat in diesem Jahr bereits über 70% zugelegt, was allein schon darauf hindeutet, dass eine Pause fällig wäre. Doch dank der wachsenden Besorgnis über die Jahr für Jahr sinkenden Produktionsmengen in Verbindung mit den vielfältigen industriellen Verwendungsmöglichkeiten dieses dynamischen Edelmetalls zeigen sich weiterhin Dynamik und Stärke auf dem Silbermarkt.

Money Metals veröffentlichte letzte Woche seinen „2026 Sound Money Index“, die maßgebliche Rangliste aller 50 Bundesstaaten hinsichtlich ihrer Politik in Bezug auf Gold, Silber und solides Geld im Allgemeinen.

Wyoming blieb mit der Verabschiedung von S.F. 96, einem Gesetzentwurf, der den Staat verpflichtet, mit dem Aufbau einer Goldreserve zu beginnen, auf dem ersten Platz. Idaho schoss nach der Abschaffung aller Einkommenssteuern auf Gold und Silber auf den zweiten Platz hoch, und Missouri stieg auf den dritten Platz auf.

Das Bewertungssystem des Index bewertet die politischen Positionen der Bundesstaaten, wie z. B. die Umsatz- und Einkommenssteuerepolitik in Bezug auf Edelmetalle, die Anerkennung der Rolle von Gold und Silber durch den Bundesstaat gemäß der US-Verfassung, staatliche Pensionsfonds oder Reserven in Gold oder Silber, Vorschriften, die Edelmetallhändler und -investoren betreffen, sowie andere relevante Themen.

Der Sound Money Index macht die Bundesstaaten für ihre Politik verantwortlich, die sich auf Sparer, Investoren und Institutionen in den gesamten USA auswirkt. Daher setzen sich viele Bundesstaaten weiterhin für eine solide Geldpolitik ein und berufen sich regelmäßig auf unseren Index in den Kammern und bei Anhörungen im ganzen Land.

Nach mehrjährigen legislativen Bemühungen und einer verfassungsrechtlichen Auseinandersetzung zwischen Gouverneur Andy Beshear und Generalstaatsanwalt Russ Coleman haben die Gesetzgeber von Kentucky unter der Führung der Abgeordneten TJ Roberts und Steven Doan endlich die Umsatzsteuer auf Edelmetalle abgeschafft. Der Bluegrass State ist derzeit der 44. Bundesstaat des Landes, der auf die Besteuerung von Gold- und Silbereinkäufen verzichtet.

Connecticut hat seine veraltete Politik beendet, bei der Bestellungen von Edelmetallen unter 500 Dollar besteuert wurden, Bestellungen über diesem Betrag jedoch nicht. Diese Politik tritt jedoch erst 2027 in Kraft, sodass diese Änderung im Index für 2026 nicht berücksichtigt ist.

Im Jahr 2025 gab es einige Rückschläge, als sich die Gesetzgeber in Maryland und im Bundesstaat Washington gegen den überwältigenden Trend entschieden und erneut staatliche Umsatzsteuern auf den Kauf von Edelmetallen einführten. Infolgedessen fielen diese beiden Bundesstaaten in der Rangliste auf den 47. bzw. 50. Platz zurück.

Werfen wir noch einen Blick auf die wöchentlichen Marktbewegungen. Gold ist um 3,4% oder fast 140 Dollar gestiegen und liegt nun bei 4.218 Dollar je Unze (Stand 30. November). Silber legte ebenfalls zu. Das weiße Metall ist um über 5,50 Dollar gestiegen, verzeichnet einen Wochengewinn von 11,1% und wurde bei 55,78 Dollar (Stand 30. November) gehandelt, einem neuen Allzeithoch.

Auch Platin stieg letzte Woche stark an und lag bei 1.683 Dollar je Unze (Stand 30. November), was einem Wochenanstieg von 9,6% entspricht, wobei die Hälfte dieses Anstiegs an einem Tag erzielt wurde. Schließlich schloss sich auch Palladium dem Aufwärtstrend an und stieg um 6,0% auf 1.490 Dollar, wie am letzten Freitagmorgen (28. November) zu verzeichnen war.

© Mike Gleason
Money Metals Exchange

Der Artikel wurde am 30. November 2025 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/680705--Gold-und-Silber-sowie-Metall--und-Bergbausektor-sind-im-Aufwaertstrend.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).